

David Stolz ist weiter Vorsitzender der FDP

Neu im Vorstand: Anni Porn und Alexander Stolz

VON ANNA PETRA THOMAS

Heinsberg. Vorsitzender des FDP-Stadtverbands bleibt auch weiterhin David Stolz. Einstimmig wurde er bei der Versammlung des Stadtverbands wiedergewählt, ebenso sein Stellvertreter Thomas Lenzen, Schatzmeister Heinrich Schmitz und Pressesprecher Stefan Lenzen. Neu im Vorstand sind Jugendsprecher Alexander Stolz und Beisitzerin Anni Porn.

„Wir sind ein wirklich aktiver Stadtverband“, erklärte Stolz im Rahmen seines Jahresberichts. Aus seiner Fraktionsarbeit im Stadtrat erwähnte er unter anderem eine Anfrage zum Verlauf der Glasfaserarbeiten. „Es wird für Glasfaser seitens des Bürgermeisters geworben, und er schafft es noch nicht einmal, einen WLAN-Zugang im Rathaus zu realisieren“, erklärte Stolz. „Das sollte den normalen Bürger schon wirklich wundern. Auf der einen Seite technikaffin und auf der anderen Seite keine Ahnung.“

Situation der Kita-Plätze kritisiert

Zu Recht habe die FDP die Situation der Kita-Plätze angeprangert, so Stolz weiter. „Es kann ja nicht sein, dass alle uns umgebenden Kommunen 25-Stunden-Plätze anbieten, nur wir nicht“, sagte er. Komisch sei, dass für Dienstag, 3. März, einen Tag vor der Ratssit-

zung, eine Sitzung des Jugendhilfeausschusses angesetzt worden sei, wobei genau über diese Plätze entschieden werden solle. „Anscheinend will man dort Spitzen zu diesem Thema aus dem Weg gehen“, erklärte der Stadtverbandsvorsitzende. „Für mich ist das in Ordnung, denn letztlich zählt nur das Ergebnis. Und wenn wir das mit unseren kritischen Fragen und Anmerkungen erreichen, soll mir das sehr recht sein“, schloss er seine Rede.

Anbindung an Schienennetz

In seinem Bericht aus der Kreisfraktion mahnte Fraktionsvorsitzender Stefan Lenzen an, der Kreis möge sich verstärkt um die Anbindung an das überregionale Schienennetz kümmern.

Und ein Jahr nach dem Kreistagsbeschluss zur Einführung eines Controllings hätten CDU und FDP Mitte Februar einen Antrag eingebracht mit folgendem Beschlussvorschlag: „Der Landrat legt dem Kreisausschuss dar, welche der konkreten Empfehlungen des Abschlussberichtes der KGSt bereits prioritär angegangen worden sind, beziehungsweise aus welchen Gründen die nicht angegangenen Empfehlungen zurückgestellt werden.“ Die KGSt ist die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement.



Der neue FDP-Stadtverbandsvorstand, Stefan Lenzen, Alexander und David Stolz (von links), zusammen mit dem Kreisvorsitzenden Dr. Klaus Wagner (rechts). Es fehlen Thomas Lenzen, Heinrich Schmitz und Anni Porn.
Foto: Anna Petra Thomas